

NACHSUCHENPRÜFUNG SDC VOM 29.8.2021 in Hagendorn-Hünenberg

Fährten: TKJ 1000m/500m Übernacht, Reh, mit Fährtenschuh,

Die Bedingungen waren ideal: Ein abwechslungsreiches Gebiet mit verschiedenen Bodenbewüchsen, Wildvorkommen von Reh, Fuchs, Dachs (einmal wurde auch eine Katze gesichtet, die unmittelbar vor einem Gespann über die Fährte wechselte). In der Nacht hatte es geregnet und die Feuchtigkeit lag noch gut und die Temperaturen lagen zwischen 14-18 Grad Celsius.

Die 10 Teilnehmer der Nachsuchenprüfung waren schon lange vor dem Prüfungsbeginn im Beil des Museums „Ziegelhütte“ als der Prüfungsleiter Ueli Eicher alle um halb 8 Uhr begrüßte. Es war eine muntere Schar von insgesamt 10 Hunden: 6 Dackel, 1 GBS, 1 Parson Russel Terrier, 1 Kopov, 1 Gonzi Polzki.

Als Richter fungierten : Wyttenbach Friedrich, Hartmann Kurt, Hurni Daniel, Zemp Käthy, Hofer Frank, Sand Ulli, Annen Paul, Sutter Rolf, Richteranwälter/innen Baur René, Matt Birgitt, Born Brigitte und die Revierführer Wyttenbach Adrian, Ghirlanda Humbert, Maler Ruedi bildeten den Abschluss des ganzen Prüfungsteams. Anschliessend begaben sich die vier Gruppen ans Ausarbeiten der Fährten. Alles war sehr gut organisiert. Ab und zu erklang ein Jagdhorn: dann wusste man: wieder ein erfolgreiches Gespann war zur Decke gelangt.



Nach einem feinen «Zmittag» - gegrillte Wurst mit Kartoffelsalat - trugen die Richter alle besprochenen Ergebnisse in die entsprechenden Ahnentafeln ein. Anschliessend schritt der Prüfungsleiter und Gebrauchsrichterobmann Ueli Eicher zu den Prüfungsergebnissen.

Die Prüfung 1000m Übernacht mit Fährtenschuh TKJ bestanden hat das Gespann: Baumann Beat mit „Inuk vom Stürzerkopf“ BGS. Die Prüfung 500 m Übernacht mit Fährtenschuh bestanden haben Brandenburg Hannes mit „Auri vom Brücklingerwald“ GP, Felder Ernst mit „Roxy“Kopov, Sutter Helen mit „Finia von der Schwendifluh“Dackel, Zürcher Bernhard mit „Archibald vom Binzenhof“ Dackel, Gerber Katja mit Grisu vom Lärchentobel Dackel, Volery Philippe mit „Ebby vom Königsbrunnen“ PRT.

Ein solcher Anlass ist immer mit viel Arbeit verbunden. Ueli Eicher bedankte sich auch im Namen des Schweizer Dachshund-Club und der Sektion jagdlich geführte Dackel ganz herzlich bei allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben (Revierführer, Helfer, Richter, Richteranwälter/innen mit einer kleinen, flüssigen Aufmerksamkeit für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Brigitte Born, Richteranwälterin SDC/ Sektion jagdlich geführte Dackel